

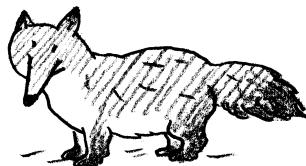
Wortschatzkarten Adjektive Körper



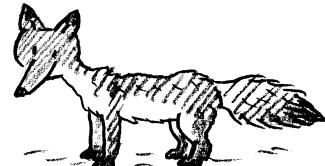
groß



klein



dick



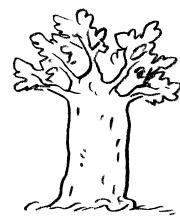
dünn



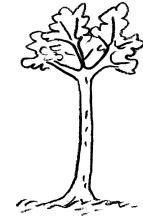
lang



kurz



breit



schmal



spitz



rund



In der Schule

Im Wortschatztraining lernen die Kinder das Schulmaterial und Handlungen zum Schulalltag kennen. Dieses Thema ist sehr wichtig, um einen reibungslosen Tagesablauf zu ermöglichen. Es erleichtert die Arbeit der Lehrkraft ungemein, wenn den Kindern die wichtigsten Begriffe geläufig sind.

Geschichte

Die Lehrkraft zeigt die Geschichtenbilder der vorherigen Abschnitte und fragt die Kinder, ob sie sich an die Geschichte erinnern. Sie fragt, wer die Personen sind und was geschehen ist. Gemeinsam wird die ganze Geschichte noch mal erzählt. Dann wird die Fortsetzung vorgelesen/erzählt und dabei das neue Geschichtenbild betrachtet.

Die Schule – KV 28.2, Bild 5 / KV Z.5

Nachdem Samu den Zauberstab und das Buch in seinen Gürtel gesteckt hatte, kletterte er auf Edgar den Fuchs.

Gemeinsam ritten sie über Wälder, Wiesen und Felder. Als Nächstes erreichten sie das Dorf / die Stadt: _____ (Namen des Ortes in dem sich die Schule befindet einsetzen). Samu schwang den Zauberstab und beide wurden unsichtbar. Sie erblickten Straßen und trabten ungetragen über Bordsteine. Sie ritten und ritten, bis sie vor ein schönes Gebäude kamen. (Die Lehrkraft kann an dieser Stelle das Gebäude und die Umgebung der Schule beschreiben.)

Die Fenster waren bunt bemalt, der Hof mit Zeichnungen und Spielen geschmückt. Edgar der Fuchs, setzte Samu sanft auf den Boden. Samu betrachtete unsicher das riesige Gebäude mit der riesigen Treppe, den riesigen Türen.

Dann stupste Edgar Samu ganz sanft zur Tür, nickte ihm lächelnd zu. Und während Samu die Treppen bis zur Tür hinaufstieg, was sehr lange dauerte, lief der Fuchs in den Wald zurück.

Samu ging durch das Gebäude und suchte sich eine Klasse aus. Noch immer war er für alle unsichtbar. Vor einer Tür blieb er stehen und lauschte.

Er hörte folgende Geräusche:

(Die Lehrkraft imitiert beim Erzählen die Geräusche, bei den nachfolgenden Erzählungen imitiert die ganze Gruppe immer die Geräusche.)

- **Fußgetrippel** (mit den Füßen auf den Boden tupfen)
- **Stühle, die hin und her geschoben werden** (mit den Stühlen wackeln)
- **arbeitende Kinder** (mit den Fingern auf den Tischen oder den Boden klopfen)
- **Gemurmel und Stimmen** (Flüstern nachahmen)

(Weitere Ideen der Gruppe können in die Geschichte eingebaut werden. Bei jeder erneuten Erzählung der Geschichte werden die Geräusche nachgespielt.)



Oberbegriffe finden

Material: drei verschiedenfarbige Seile oder Reifen, Wortschatzkarten (KV 2, 3.1, 3.2, 7–9), Karteikarten, Sack/Beutel

Die Seile werden jeweils zu drei Kreisen ausgelegt. Die Kinder definieren eigens die Oberbegriffe und schreiben oder zeichnen diese auf Karteikarten. Alle Wortschatzkarten, die bisher bearbeitet wurden, werden durcheinander in den Sack geworfen. Die Kinder ziehen eine Karte, benennen sie mit Artikel, wenn es ein Nomen ist. Dann wird die Karte eingesortiert.

Durch diese Übung wird der gesamte Wortschatz wiederholt. Das Sortieren hilft, „Ordnung“ im Langzeitgedächtnis zu schaffen und somit Wörter schneller abrufen zu können.

Wutball

Material: Luftballons, Mehl oder Reis, Marker

Zur Stressbewältigung kann ein „Wutball“ hergestellt werden. Ein Luftballon wird mit Reis oder Mehl gefüllt. Dann wird ein weiterer Luftballon darübergestülpt und mit einem Marker bemalt. Diese Bälle können gedrückt, gezogen oder geworfen werden.

Er lässt sich auch gut als „Redestein“ verwenden, der in kommunikativen Momenten dem Redner gegeben und dann weitergereicht wird. Gerade Kindern, die sich schwertun, vor einer Gruppe zu reden, kann das Festhalten und Kneten helfen, Spannungen abzubauen. Außerdem kann er eine Hilfe sein, sich an Gesprächsregeln zu halten.

Sprechende Bilder

Material: Wasserfarben, Pinsel, Papier, Becher mit Wasser

Die Kinder können mit Wasserfarben malen, was ihnen Angst macht.

Manche Kinder können sich nicht äußern oder es fehlen ihnen einfach Worte für ihre Ängste. Sie können aber malen. Vielleicht können sie nach dem Malen besser erklären, was in ihnen vorgeht. Die Lehrkraft kann dabei mit Wörtern aushelfen. Mit der Zeit können die Kinder diese dann übernehmen.

Lauschübungen

Gefühlslauf

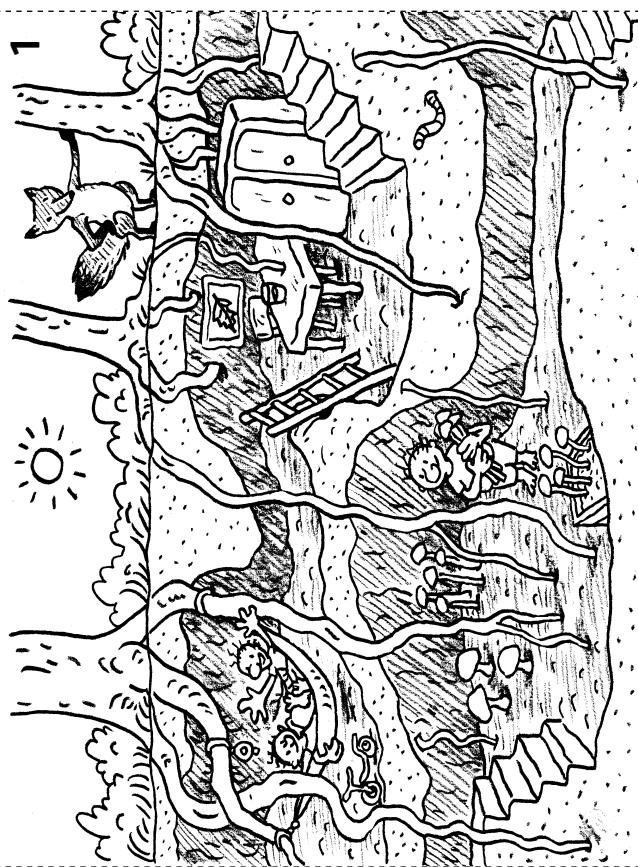
Material: ausgewählte Wortschatzkarten Adjektive Gefühle (KV 12) auf A4 vergrößert

Im Klassenraum oder in der Turnhalle werden die Blätter mit den ausgewählten Gefühlen (z.B. froh, traurig, ängstlich, wütend) aufgehängt. Die Bilder werden nochmals besprochen. Ziel des Spiels ist es, den Geräuschen, Wörtern oder Sätzen der Lehrkraft genau zuzuhören und zum richtigen Bild zu laufen.

Dies ist am Anfang ganz leicht, weil die Wörter einfach benannt werden, später müssen die Kinder über die Bedeutung der Sätze oder der dargestellten Gefühle nachdenken und sich dann entscheiden.

Geschichtenbilder (1)

1



2



3



4

